

WAZ

# In Haltern bebt die Erde

## Ursache war der Bergbau

**Haltern am See.** Ein mehrsekündiges Erdbeben hat am Samstagnachmittag um 12.35 Uhr für Aufregung in Haltern gesorgt. Alle wichtigen Informationen dazu haben wir hier zusammengefasst.

Hat das Erdbeben Schäden verursacht? Bisher ist von größeren Schäden nichts bekannt. Im Internet berichtete ein Lippramsdorfer von Rissen in Bodenfliesen in seinem Wohnzimmer und seinem Keller. Andere Halterner bemerkten wackelnde Deckenlampen, Gläser, Fernseher und PC-Monitore. Andere dachten, sie hätten Kreislaufprobleme oder sich das Wackeln nur eingebildet.

Wo war das Erdbeben spürbar? Die Menschen berichteten von spürbaren Auswirkungen unter anderem in Lippramsdorf, Bergbossendorf, der Halterner Innenstadt und Marl-Sickingmühle. Es gab sogar Mitteilungen, wonach das Beben auch in Olfen und Dorsten zu spüren war. Aus Hullern und Sythen gab es dagegen keine Meldungen.

Wie kam es zu den Erdstößen? Laut Angaben der RAG ist das Beben vom Abbaubetrieb 741 in Haltern Lippramsdorf-Eppendorf ausgegangen. Durch den Abbau der Kohle entstehen dort Hohlräume. Die Gesteinsschichten darüber stehen dadurch unter Spannung und brechen. Und das kann dann die Erdstöße auslösen.

Wie stark war das Erdbeben? Nach Informationen des Geoforschungszentrums Potsdam hatte das Erdbeben eine Stärke von 3,5. Somit lagen die Maximalwerte nach ersten Erkenntnissen in Lippramsdorf-Eppendorf bei bis zu 35 mm/s Schwinggeschwindigkeit.



**Durch den Kohleabbau bebt am Samstagnachmittag die Erde.**

FOTO: GLÖCKNER